

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0535/18

Titel

Festlegung aus der öffentl. Sitzung des KAS vom 01.03.2018 zum TOP 6.4 Festlegung ...(DS 2757/17) Wandbild Erich Enge "Sieg der Liebe über die Finsternis" hier: Aktueller Informationsstand

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Aktivitäten 2018

- Der 2017 gestellte Fördermittelantrag seitens des Eigentümers für ein Gutachten für Brücke und Turm wurde durch das Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (TLDA) positiv beschieden.
Es fließen hier 8 T€ für die Untersuchung und Erarbeitung einer Restaurierungskonzeption.
- Bis zum Sommer 2018 entstand unter Betreuung eines Ingenieurbüros für Steinsanierung und Denkmalpflege an der Fachschule für Bauwesen Gotha ein studentisches Gutachten zum bautechnischen Zustand des Glocken- und Uhrenturmes und der Brücke.
- Aktuell wurde durch den Eigentümer ein Fördermittelantrag beim TLDA für das Wandbild für das Jahr 2019 eingereicht. Inhalt des Vorhabens ist das Erstellen einer voll umfänglichen restauratorischen Schadensanalyse einschl. Kartierungen, einer Konservierungs- und Restaurierungskonzeption und ggf. einer kleinen Musterfläche.
- Würde es 2019 zu diesen Maßnahmen kommen, wären idealerweise die Grundlagen für eine umfassende Konservierung/Restaurierung (und damit dauerhafte Bewahrung) in den Folgejahren gelegt.

Bildung der Arbeitsgruppe

- Die Arbeitsgruppe "Wandbild Erich Enge im Rieth" unter der Ägide der Kulturdirektion hat sich am 16.11.2018 gegründet und trifft sich ab sofort nach Notwendigkeit.
- Die Arbeitsgruppe besteht aus Vertretern der Kulturdirektion, des TLDA, der unteren Denkmalschutzbehörde, dem Eigentümer sowie einem Restaurator.
- Je nach Bedarf kann die Arbeitsgruppe erweitert werden, so z. B. durch den Landeskonservator, den OT-Bürgermeister bzw. künftige Fördermittelgeber.

Aufgaben der Arbeitsgruppe

- Hauptsächlich geht es darum, Fördermöglichkeiten für die umfassende Konservierung/Restaurierung des Wandbildes ab 2020 zu erschließen.
- Es werden Antragstellungsmöglichkeiten bei Fördermittelgebern geprüft, z.B. bei der BKM (Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien) und der Wüstenrot-Stiftung.
- Angedacht ist hierbei, ggf. den Ansatz "Inwertsetzung eines städtebaulichen Ensembles der Ostmoderne, einschl. Konservierung/Restaurierung des Wandbildes" zu verfolgen, um das Alleinstellungsmerkmal herauszuarbeiten.

Die aktive Zivilgesellschaft des OT Rieth ist sehr willkommen, sich mit in das Projekt einzubringen.

Anlagen

gez. Hemmelmann
Unterschrift Amtsleiterin A60

21.12.2018
Datum